

Befüllstutzenverschlussdeckel mit Belüftungsfunktion BVD25 und BVD60

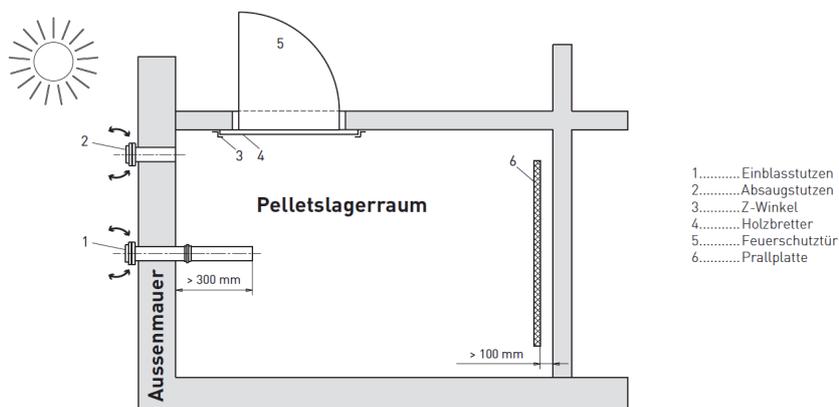
System STORZ 110-A nach DIN 14323

Gebrauchsanweisung Sicherheitshinweise

Abbildung: BVD25 der HCP GmbH

- Der Einsatz dieses Befüllstutzenverschlussdeckel (**BVD**) mit Belüftungsfunktion verhindert die Konzentration von Gasen im Pelletlagerraum mit Luftaustausch durch natürliche Thermik.
- Die Montage der Befüllstutzenverschlussdeckel muss auf beiden Rohren (Einblasstutzen und Absaugstutzen) erfolgen.
- Der Befüllstutzenverschlussdeckel mit Belüftungsfunktion darf ausschließlich für den Verschluss von Befüllstutzen nach System STORZ 110-A nach DIN 14323 für Pelletlagerräume verwendet werden. Die Verwendung des Befüllstutzenverschlusses ist zur Belüftung von Lagerräumen nach EN ISO 20023 mit Stand vom 01. Mai 2019 bzw. VDI-Richtlinie 3464 mit Stand 09 / 2015 für andere Brennstoffe als Pellets nicht gestattet. Insbesondere darf er nicht in Räumen verwendet werden, in denen explosionsfähige Gasgemische auftreten bzw. diese austreten.
- Alle Öffnungen am Befüllstutzenverschluss müssen ständig freigehalten werden, um die Belüftung sicherzustellen. Staub, Insekten und andere Verunreinigungen müssen entfernt werden. Die Überprüfung und Reinigung der Luftschlitze muss mindestens 2x jährlich, jedenfalls jedoch nach jeder Befüllung des Lagerraumes mit Pellets vorgenommen werden.
- Um die Funktion des Befüllstutzenverschlusses mit Belüftungsfunktion sicherstellen zu können, müssen die Rohre zum Einblasen und Absaugen, insbesondere das Befüllrohr des Lagerraumes frei (ohne Pellets) sein. Eine Kontrolle und Freilegung ist nach der Befüllung vorzunehmen.
- Die Dichtung (laut System STORZ 110-A nach DIN 14323) am Stutzen muss sich in ordnungsgemäßen Zustand befinden, um die Produktfunktion nicht zu beeinträchtigen.

**Anweisungen auf der
Rückseite beachten!**



Bildquelle: EN ISO 20023 (Stand: 01. Mai. 2019)

Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise

Befüllstutzenverschlussdeckel „BVD“ mit Belüftungsfunktion

- Zur Deckelmontage und Demontage muss ein Storzschlüssel verwendet werden. Der Deckel ist bis zum Anschlag zu verschließen (Drehmoment maximal 10 Nm).
- Die Knaggen an der Rückseite des Deckels gewährleisten gleichmäßigen Druck auf die Dichtung, sofern nach dem STORZ-Prinzip eine 4-fach Verriegelung vorliegt.
- Stellen Sie rechtzeitig vor dem Befüllen von Pelletlager oder Lagerbehälter sowie vor Arbeiten an Pelletlager oder Lagerbehälter die Pelletheizung ab! Beachten Sie hierbei die zeitlichen Vorgaben des Kesselherstellers! Allgemein gilt: Mindestens eine Stunde vor der Befüllung des Lagers ist die Heizung abzuschalten!
- Lagerräume nach EN ISO 20023 mit Stand vom 01. Mai 2019 bzw. VDI-Richtlinie 3464 mit Stand 09 / 2015 und Lagerbehälter für Holzpellets sind nicht zum Betreten oder zum Aufenthalt gedacht! Pelletlagerräume dürfen nur zur unmittelbar die Heizungsanlage betreffenden Tätigkeiten betreten werden (z. B. Montage- und Wartungsarbeiten). Pelletlagerräume sind vor und während dem Betreten ausreichend zu belüften. Diese Räume sind kein Spielplatz! Auch von beweglichen Teilen zum Antrieb wie z. B. Förderschnecken geht grundsätzlich eine Verletzungsgefahr aus.
- Bei Verbrennungsvorgängen in Heizungen kann es im Falle von Fehlfunktionen oder durch unsachgemäße Lagerung in der Umgebung zu einer erhöhten Konzentration gefährlicher Abgase in der Atemluft kommen, die sich über längere Zeiträume ansammeln und eine Gefahr darstellen können. Auch wenn im Normalfall für den Betreiber kein Risiko besteht, sind solche Störfälle nie auszuschließen.
- Der Deckel in allen Ausführungen und Einbaulagen ist spritzwassergeschützt, jedoch infolge seiner Belüftungsfunktion nicht wasserdicht.
- Der Deckel ist bei sichtbaren Beschädigungen unverzüglich auszutauschen.
- Der Befüllstutzenverschlussdeckel mit Belüftungsfunktion ist bei zwei Belüftungsöffnungen für Lagerräume mit einer maximalen Kapazität von 30 Tonnen zu verwenden. Bei Lagergrößen nach EN ISO 20023 mit Stand vom 01. Mai 2019 von bis zu 10 Tonnen ist der **BVD25** ausreichend, darüber bis hin zur maximalen Kapazität wird der **BVD60** empfohlen - beides unter der Voraussetzung das Pelletlagerräume der Norm entsprechend ausgelegt wurden.
- Je nach Belüftungsverhältnissen und Lagerdimensionen ist die Verwendung der Deckelvariante mit Ventilator zur Zwangsbelüftung vorteilhaft.
- **Montage mit Zylinderschloss:** Zum Versperren des BVD muss dieser bis zum Anschlag auf den Befüllstutzen hinaufgedreht werden damit das Schloss einrasten kann. Dies erfolgt durch Hineindrücken des Zylinderschlusses wodurch sich der Belüftungsdeckel versperrt. Zum Entsperren den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Vor dem Wiederverschließen muss das Schloss mit dem Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung zurückgedreht werden.



Abbildung: BVD60 der HCP GmbH

Zusätzlich sind die Sicherheitshinweise des Heizungsherstellers, Lagerraumbauers und des Pelletslieferanten zu beachten.